



## WIESER PLATTFORM AKTIV

Dezember 2021

Zugestellt durch post.at



Unser Einsatz für Sie!

Für umfassende Information der  
Gemeindebürger\*innen und ehrliche  
Aufklärung

### MEHR INFORMATION GEFORDERT

**1. Bei großen Bauvorhaben, die das Bild von Wiesen nachhaltig verändern, ist eine Information aller Gemeindebürger absolut notwendig.**

Das Vorhaben im Anger, die Sanierung des Edlesbaches nach Maßgabe zu erwartender Wassermengen, ist notwendig. Genauso wichtig ist aber auch die öffentliche Diskussion dieses Bauvorhabens. Der Gemeinderat alleine, bei noch so guter Beratung durch Fachkräfte muss der Bevölkerung Rede und Antwort stehen. Auch das Versteckspiel mit den Gutachten und Plänen zur Sanierung ist mehr als traurig und nur mit Humor zu begegnen, soll das Ganze nicht in Eskalation enden. (Seite2)

**2. Auch bei den grundsätzlich erfreulichen Sanierungen der Dorfstraßen fehlt es an Vielem:** Die Anrainer fühlen sich nicht ausreichend informiert; auch die Vertreter im Gemeinderat erfahren sehr wenig. Das geht soweit, dass die gesetzlich vorgeschriebene Gemeinderatsbeschlüsse vor der Auftragsvergabe nicht eingeholt werden. Der Bürgermeister entscheidet, die Mehrheit im Gemeinderat darf dann im Nachhinein, manchmal erst wenn alles gebaut ist, dem Grundsatzbeschluss dafür zustimmen. Verkehrte Welt!

**3. Radwege will der Bürgermeister anscheinend um jeden Preis nicht in seiner Amtszeit durchführen.** Das war nicht seine Idee, das wollten nur Gemeindebürger und dann noch die Mobilitätszentrale, die Baudirektion im Land und, und das ist ganz schlimm, die Gemeinderäte der WiP.



### Themen

Sanierung Edlesbach

Bauabwicklung mit  
Hindernissen

Radwege auf die lange Bank  
geschoben?

Rückblick und Dank  
Jubiläumsjahr

Weihnachtungswünsche



---

## UNGESETZLICHE BAUABWICKLUNG

---

### Fehlende Gemeinderatsbeschlüsse nachträglich eingeholt

**Jeder Bauauftrag, den die Gemeinde vergibt, muss mit Grundsatzbeschluss zuerst im Gemeinderat abgesegnet werden. Ohne derartige Beschlüsse darf der Bürgermeister keine Arbeitsaufträge vergeben.**

**Bürgermeister Weghofer in Wiesen kümmert das wenig.**

#### Warum nur? Warum?

Die Fälle häufen sich. Unser Herr Bürgermeister vergibt verschiedentlich Aufträge, ohne dazu berechtigt zu sein. Irgendwann später, dann, wenn es eng wird, werden diese unkorrekten Eigenmächtigkeiten im Gemeinderat „korrigiert“.

Die ÖVP Mehrheit ist seine verlässliche Absicherung, die ihn vor Einsprüchen, Klagen und Anzeigen schützt.

Da ist Verlass: Mehrheitsbeschlüsse im Nachhinein bügeln alles wieder glatt. Also alles paletti!?

#### Aktuelle Beispiele

Die Liste aus dem heurigen Kalenderjahr ist durchaus beeindruckend, mehr noch: vorreiterverdächtig.

##### 1. Motorikpark:

Keine Abstimmung zum Bau, keine Bauverhandlung, keine Abstimmung zum Plan;

Der Bürgermeister holt Angebote ein, die Vergabe wird bei Stimmenthaltung der WiP beschlossen.

Der Bau ist fertig, ohne Grundsatzbeschluss gibt es keine Fördergelder, am 31.03.2021 wird daher beschlossen, dass ein Motorikpark errichtet werden soll.

##### 2. Hauptstraße:

Die Sanierung des Edlesbaches ist korrekt beschlossen und vergeben. Sehr erfreulich!

Über die zusätzlichen Arbeiten (Gas und Wasserleitungssanierung) gibt es keine Information im Gemeinderat, aber sie gehören erledigt, der Gehsteig wird nicht im Gemeinderat behandelt, es kommen erste Anfragen und Beschwerden.

Am 07.09.2021 gibt es daher den Grundsatzbeschluss, dass die bereits vergebenen und erledigten Arbeiten beauftragt werden sollen: Alles klar?

##### 3. Raiffeisengasse:

Die Arbeiten beginnen, der Gemeinderat ist nicht informiert, weder über die Pläne, noch über die Auftragsvergabe. Wir hören von Beschwerden und machen es zum Thema in der Gemeinderatssitzung.

Antwort: Alles ist mit den Anrainern besprochen und verhandelt, da braucht es den Gemeinderat nicht.

Welch fataler Irrtum. Am 07.09.2021 beschließen die Getreuen im Gemeinderat, dass die Sanierung der Raiffeisengasse beauftragt werden soll. Wie wunderbar, dass ein weiser Bürgermeister das schon längst erledigt hat.

##### 4. Höhenstraße 5. Obere Höhenstraße 6. Helenental 7. Erdbeergasse

Um es kurz zu machen: Auch für diese Sanierungen werden in der Sitzung vom 07.09.2021 die rechtlich notwendigen Beschlüsse gefasst.

---

## VERZÖGERTE BAUABWICKLUNG

---

### Radwegebau bei der ÖVP (bisher) nicht beliebt

Wir haben Sie in der Frühjahrsausgabe informiert. Seit 5 Jahren bemüht sich das Landesbauamt um den Radwegeausbau bei Wiesen, den auch die WiP mehrfach vergeblich forderte. Auf Initiative von Josef Pauschenwein und in seiner Anwesenheit fand im März eine weitere Begehung statt. Zwei Lösungen wurden gefunden.

1. Radweg nach Sauerbrunn: Ab der Ausfahrt Schöllingstraße soll jetzt auf der rechten Fahrbahnseite der Radstreifen bis zur so gefährlichen großen Kurve kommen. Die Querung dort wird übersichtlich, einsehbar und ohne Einschränkung für den Obstverkauf gestaltet. Dieser Radweg hat höchste Priorität!
2. Bei der Begehung zum Bahnhof verweigerte Bürgermeister Weghofer seine Teilnahme. Unterstützung dieses Anliegens bekam Josef Pauschenwein von Kremser Karin und Spuller Willi, die bei den Vertretern von Bauamt und Mobilitätszentrale die Bedeutung dieses Radwegs zum Bahnhof für die Wiesener\*innen hervorhoben. Auch hier wurde eine gute Lösung gefunden. Ab Bahnhof wird der Weg rechts der Straße auf dem bestehenden Feldweg (Mattersburger Hotter) geführt und dann entlang des Schöllingwaldes. Dann kommt eine gut einsehbare Querung zum bestehenden Güterweg links der Landesstraße.

**Die fertigen Pläne der Baudirektion werden in Wiesen noch unter Verschluss gehalten.**

**Jetzt gibt es Fördergelder. Wir hoffen, dass trotz Wahljahr diese Projekte zügig umgesetzt werden.**



## ERFREULICHES KURZ ZUSAMMENGEFASST

### Rückblick Jubiläumsjahr

Wenn etwas gut gelaufen ist, dann haben für gewöhnlich viele dazu beigetragen. Besonders viele waren diesmal bei der Mithilfe für drei gelungene Formate verantwortlich: Kunstausstellung, Aufbereitung aus der Geschichte von Wiesen und der Dokumentarfilm mit Interviews.

1. Danke für die Bereitstellung des Pfarrsaals für zwei lange Wochenenden.
2. Für die perfekte Arbeit bei der Anfertigung der Ausstellungstafeln (Plakatwände) für Kunst- und Geschichtsausstellung und vielfach Hilfe zwischendurch danke ich den Brüdern Edi und Stefan Feurer.
3. Die Bestellung der drei Fernsehgeräte mit Kopfhörersets für drei Filmversionen zu Kunst und Geschichte hat Wolfgang Sieger fachlich bestens betreut und mit den Damen im Gemeindeamt abgewickelt. Herzlichen Dank dafür. Dank an die Gemeinde für die Bezahlung der Druckkosten.
4. Die Truppe der Gemeindearbeiter hat beim Aufstellen tüchtig angepackt und flinke Damen haben für Sauberkeit und Glanz gesorgt; alles war zur gewünschten Zeit vor Ort und auch wieder weg. Danke!
5. Allen Mitwirkenden der Kunstausstellung für die gelieferte Qualität ihrer Arbeiten und die respektvolle und herzliche Zusammenarbeit sage ich ein anerkennendes Danke. Da bleiben gute Erinnerungen.
6. Allen, die mich bei den geschichtlichen Nachforschungen so hilfreich unterstützt haben, die mir Fotos und Objektmaterial gaben, bin ich von Herzen dankbar. Ihre Liste ist zu lang für diese Seite.
7. Die Mitwirkenden bei den Interviews, die ehrlich, offen und ungeschminkt aus ihrem Leben berichteten, haben ein Dokument ermöglicht, das wohl noch ihre Enkel schätzen werden. Ich danke allen von ihnen für die Lehrstunden in Lebensgefühl und Lebensbewältigung, die sie mir geboten haben. Diese persönlichen Beiträge haben bei der Nacharbeitung viel Freude gemacht. So manche Aussagen klingen in mir nach.
8. Für die unerwartet vielen Stunden bei Aufnahme, Schnitt, Ton- und Farbkorrekturen, für die unterschiedlichen Schnittversionen und das geduldige Durchhalten bis zum hektischen Schluss und für die Qualität am Ende gratuliere und danke ich meinem Sohn Werner.

Josef Pauschenwein

QR-Code zur Playlist finden Sie hier:



### Ausblick Budgetjahr 2022

Zum ersten Mal seit die WiP im Gemeinderat ist, können wir mit den Projektvorschlägen zufrieden sein. Nicht nur deswegen, weil viele Forderungen der Wieser Plattform diesmal Eingang in den Voranschlag gefunden haben - **mehr Photovoltaik auf öffentlichen Gebäuden, Radweg nach Sauerbrunn, Bläserklasse Musikverein, Sanierung alte Kirche, Erdbeermünze (WIESENGUTSCHEIN)** - sondern weil auch fast alle anderen Vorschläge unsere Zustimmung haben.

Leider gibt es zwei Fragezeichen:

Beim Radweg nach Sauerbrunn fehlen die konkreten Budgetsummen. Vielleicht doch nur Ankündigung?

Zum zweiten Mal hintereinander ist für die Sanierung der Barbarakirche nur ein kleines Sümmchen vorgesehen, das kaum für die Pläne reichen wird.

Das könnten noch Stolpersteine werden.

[www.wieserplattform.com](http://www.wieserplattform.com)

**Für die Festtage und darüber hinaus**

**WEIHNACHTLICHEN FRIEDEN**

**und für das kommende Jahr**

**ZUVERSICHT UND GESUNDHEIT**

**wünschen**

**DIE GEMEINDERÄTE DER WIESER PLATTFORM**